



# Gemeinsam für Aurich, Stadt und Landkreis 12. Oct.

2025

Gruppe GFA/Peter Specken, Ligusterweg 14, 26603 Aurich

Stadt Aurich  
Vorz. Bgm.

Stadt Aurich

Herrn Bürgermeister Feddermann ~~am~~ 13. Okt. 2025

Bgm- Hippen Platz

26603 Aurich

Abt.:

Antrag
25   052

Antrag: Ein Motto für die Stadt / Aurich soll Wind-Stadt werden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Feddermann,

hiermit bitten wir den folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss weiter zu leiten.

Ein Motto für die Stadt

Verena Göppert, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Städtetages sagt: "Kleine Städte sollten auf ihre eigene Kraft und das Individuelle setzen, was nach Außen ein Aushängeschild sein kann. Es gilt das Besondere zu finden, und darauf aufzubauen." Der Innenstadt- und Handelsexperte Frank Rehme ergänzt: "Die Stadt muss sich fragen, welche Geschichte sie erzählen will und ihren Mythos kreieren."

Dieses ist Städten, wie Leer (Bünting Tee), Esens (Die Bären) Emden (Delft, Wasser Mattjestage, Henri Nannen) Norden (Klaus-Peter Wolf und Wacken (Wacken-Festival) bereits gelungen.

Wenn man nun an Aurich denkt, denkt man sofort an Enercon und damit an Wind. Deshalb beantragen wir, dass Aurich zur Wind-Stadt wird, damit die Innervation und Wertewandlung durch Enercon im Kleinen, im Tourismus, im Bürger gelebt wird und Enercon und Wind (Energie) quasie auch in der Innenstadt sichtbar und greifbar werden. Eine Stadt voller Windspiele und Windinstallationen, kreative Werbeslogans wie „Aurich die Stadt mit Rückenwind“ oder „Wenn der Wind des Wandels blüht, bauen die einen Schutzmauern- Aurich baut Windmühlen“, „Wir können den Wind nicht ändern, aber Aurich kann Segel setzen“ etc. Die Wind Installationen, die das Stadtbild zukünftig prägen sollen, können durch die Kunsthochschule und oder durch die BBS künstlerisch kreiert und erschaffen werden.

Aurich könnte, um seinen Geist nach Außen zu tragen jährlich das Windkunstfestival "Bewegter Wind" austragen, wo internationale Künstler ihre Kunstwerke im öffentlichen Raum präsentieren. Installationen auf dem Marktplatz, Georgswall, Großem Setz würden der Stadt frischen Wind um die Nase pusten.

Auch ein jährlich stattfindendes Drachenfestival wäre vorstellbar.

Sowohl Professor Volker Katthagen von der Jade Hochschule Oldenburg auch als Frank Rehme betonen, dass die Zukunft denen gehöre, die sich trauen, mutig zu sein und keine Angst vor Veränderungen haben - das Schlimmste für eine Innenstadt sei der Stillstand. Darum möchte die Gruppe GFA/Peter Specken mutig neue Winde wehen lassen und Aurich zur Wind-Stadt machen und beantragen von der Verwaltung die Umsetzung dieser Ideen.

Heidrun Weber Peter Specken

-----  
GFA